

Ing. Dr. Erich Rudolf Berger, Wien (S 9.—). — Ing. Guido Besel, Wr. Neustadt (S 8.—). — Gutsdirektion Persenbourg (S 50.—). — Dr. Paul Hons, Wien (S 5.—). — Jägergilde Herzogenburg und Umgebung (S 10.—). — Dr. Gustav Kiehlhauser, Landeck (S 9.—). — Anysia Lippert, Wien (S 16.—). — Dr. Erich Maaldrink, Wierden, Holland (S 9.—). — Mädchen-Hauptschule Gnipl, Sbg. (S 20.—). — Univ.-Prof. Dr. Adolf Merkl, Wien (S 500.—). — Hans Novak, Wien (S 20.—). — Johann Orasch, Klagenfurt (S 9.—). — Ing. Ernst Polsterer, Wien (S 9.—). — Univ.-Prof. Dr. Josef Schiller, Wien (S 6.—). — Amtsrat Leo Schreiner, Wien (S 10.—). — Dipl.-Ing. Franz Straka, Wien (S 5.—). — Theodor Kahil'sche Gutsverwaltung, Steinklamm, NÖ. (S 10.—). — Dipl.-Ing. Helmuth Toepler, Hamburg (S 14.—). — Ing. Eugen Vesely, Wien (S 9.—). — Luise Weiner, Wien (S 15.—). — Ing. Karl Wipplinger, Wien (S 6.—). — Diverse Spenden S 9.—.

Besonders danken wir für die zahlreichen Spenden, die uns anlässlich des Jubiläumshäftes „40 Jahre vereinsmäßiger Naturschutz in Österreich“ zugegangen sind.

Herr Prof. Dr. Lothar Machura und Fachinspektor Augustin Meisinger haben auf ihr vereinbartes Honorar für den Film „Die vier Sünder“ in der Höhe von

S 1500,—

verzichtet und diesen Betrag dem Österreichischen Naturschutzbund als Spende überwiesen.

Es ergibt dies insgesamt die stattliche Summe von

S 10.771,—

Dieser Betrag beweist, wie selbst kleine Einzelgaben in der großen Gemeinschaft des Naturschutzes Summen erreichen, die es uns gestatten, unsere Arbeiten und unsere Tätigkeit für die Erhaltung unserer schönen Heimat erfolgreich durchzuführen. Wir danken dafür allen unseren Spendern und hoffen, daß dieses schöne Beispiel rege Nachahmung finden möge!

Wieder hat eines unserer Mitglieder den Österreichischen Naturschutzbund mit einer hochherzigen Spende bedacht! Dipl.-Ing. Hugo Walzel hat uns eine schöne Sammlung von Bildern überlassen, und zwar Originalaufnahmen aus verschiedenen Nationalparks Nordamerikas. Wir danken Herrn Dipl.-Ing. Walzel herzlich für seine Großzügigkeit und können nur hoffen, daß auch in Österreich der Nationalpark-Gedanke sich durchsetzt und wir unser Archiv in abschbarer Zeit mit Bildern aus „Österreichischen Nationalparks“ bereichern können.

Unsere Toten!

Hofrat Dr. Anton Becker

ist nicht mehr. Am Jänner 1955 ist er von uns gegangen.

Bedeutend als Mann der Wissenschaft, mustergiltig als Verfasser von Lehrbüchern, beispielgebend als Pädagoge, unübertrefflich in leitenden Stellen, chevaleresk im besten altösterreichischen Sinn als Wahl-Wiener, war er jahrzehntlang eine der bedeutendsten Gestalten von Wien und Österreich.

Er wurde geboren 1858 in Budkau (Südmähren), war Professor an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten, seit 1906 Direktor, 1913 Landesschulinspektor. 1922 ging er in Pension, um sich ganz dem Verein für Landeskunde für Wien und Niederösterreich widmen zu können, dessen Präsident er 1930 wurde. Der Verein und Hofrat Becker waren jahrzehntlang sozusagen Synonyma.

Ἦν οἱ θεοὶ ἰλούσιον ἀποδνήσκει νέος.

Die Götter liebten ihn, sie nahmen ihn in Jugendfrische zu sich. Wenige Tage nur neigte sich seine Lebenskurve erdwärts.

Mit Hofrat Becker ist ein unersetzliches Stück alten Österreichs in den Strom der Zeiten entglitten.

Der ÖNB trauert mit dem ihm eng verbundenen Verein für Landeskunde für Wien und Niederösterreich um diesen einzigartigen Mann. Blei.

Forstmeister Josef Burtscher

ist am Donnerstag, den 6. Jänner 1955 im 65. Lebensjahre verschieden. Der österreichische Naturschutz wird Josef Burtscher ein dankbares Andenken bewahren, hat er sich doch für die Belange des Naturschutzes in seinem Wirkungsbereich außerordentlich eingesetzt. Ihm ist es zu danken, daß die Reste der einstigen Marchauen nördlich von Mardhegg als Naturdenkmale erhalten geblieben sind — hier horsten heute noch Störche auf uralten Eichen, einmütig für Österreich. Damit hat sich Josef Burtscher ein lebendiges Denkmal gesichert. Möge ihm sein großer Wunsch erfüllt werden, daß diesem einzigartigen Naturdenkmal auch künftighin der gleiche Schutz beschieden sein möge, den er ihm selbst zuteil werden ließ!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Naturschutzbund. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Gustav Wendelberger; Technischer Redakteur: Friedrich Haiderer, alle Wien 1, Burgring 7 (Naturhistorisches Museum). — Druck: Holzwarth & Berger, Wien 1, Börseplatz 6